

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
23 (1897)**

297 (21.12.1897)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1068904](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1068904)

Wilhelmshavener Tageblatt

und

amtlicher Anzeiger.



Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sämmtl. Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant u. Neustadtgödens.
Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

No 297.

Dienstag, den 21. Dezember 1897.

23. Jahrgang

Erstes Blatt.

Marine.

Wilhelmshaven, 20. Dez. Urlaub haben angetreten: Kpt. z. S. v. Wickhüdt auf 14 Tage nach Kiel, Kpt. z. S. v. Dresth Kov.-Kpt. desgl., v. Dassel bis 2. Jan. nach Lüneburg, Lt. z. S. Erdmann bis 2. Jan. nach Altona, U.-Lt. z. S. Ritter bis 2. Jan. nach Magdeburg, Mansholt desgl. nach Dittum, Lt. z. S. Regel auf 30 Tage nach Dresden, Lt. z. S. Seeborn auf 14 Tage nach Saarbrücken, Lt. z. S. Krüger bis 2. Jan. nach Berlin, Ass.-Kpt. I. M. Dr. Schoder bis 17. Jan. nach U.-Ing. Wöfede bis 3. Jan. nach Hensburg, Kpt.-Lt. v. Zawadzki ist vom Urlaub zurückgekehrt. Korv.-Kpt. z. D. Heintzmann hat seinen Dienst beim hiesigen Stat.-Kdo. angetreten. Ferner: Kpt.-Lt. Gabriel war in dienstlichen Angelegenheiten hier anwesend. Kpt.-Lt. Nickel und Grapow (Wag) sind hier eingetroffen. Kpt.-Lt. Koch (Wilhelm) ist am 30. November von S. M. S. „Kaiserin Augusta“ von Ganea in der Heimath eingetroffen und hat Urlaub nach Gammstatt angetreten.

Die Genehmigung zur Anlegung von Orden ist erteilt: des Komturkreuzes des Mecklenburgischen Greifenordens: dem Kpt. z. S. da Fonseca-Wollheim; des Ritterkreuzes desselben Ordens: dem Lt. z. S. Klappenbach; des Nitterkreuzes des Mecklenburgischen Ordens der Wendischen Krone: dem Kpt.-Lt. Simon und Stabsarzt Dr. Schick; des Abzeichens des Ruffischen St. Annen-Ordens 4. Klasse: dem Musikdirigenten Wölbier; der Medaille am Bande des Ruffischen St. Annen-Ordens: den Hobolsten Grobler, Neumann, Schrappe, Kaiser, Prose der 2. M.-Div., desgleichen am Bande des Ruffischen St. Stanislaus-Ordens: den Hobolsten Weillay, Unger, Schoene-mann, Schlenowitz und Gensh der 2. M.-Div.; der Mecklenburgischen Silbernen Medaille: den Ober- bzw. Artl.-Maaten Keflau, Weistopf, Heinemann, Schwedemann, Gollasch und Dammasch der 4. U.-A. — U.-Zahlm. Berthahn ist unter Vergebung von Lebe nach Wilhelmshaven mit dem Tage seines Entlassens hierher als Schiffszahlm. S. M. S. „Weissenburg“ kommandirt. U.-Zahlm. Seiffert ist unter Vergebung nach Lebe als Zahlm. zur 3. U.-A. kommandirt. Bis zur Rückkehr des U.-Zahlm. Seiffert vom Urlaub (10. Febr. 1898) übernimmt den Dienst als Zahlm. bei der 3. U.-A. in Vertretung U.-Zahlm. Frobner. U.-Zahlm. Köstlich vertritt den Dienst des Vorstandes beim Regn.-Amt der 2. Abt. der 2. M.-Div. solange bis ein anderer Zahlm. verfügbar ist.

Berlin, 17. Dez. Das nach Areta bestimmte Panzerschiff „Oldenburg“ hat am 12. Dezbr. Ferrol angelaufen, weil die Reise durch anhaltend schlechtes Wetter und hohen Seegang verzögert wurde. Eigentlich sollte „Oldenburg“ nach Gibraltar. Von Ferrol setzte sie die Reise nach Kanea fort. Ferrol ist einer der drei Hauptkriegshäfen Spaniens, am nördlichen Ufer der gleichnamigen Bai des atlantischen Meeres gelegen und stark befestigt. Uebrigens hat das Anlaufen dieses Schutzhafens seitens des Panzerschiffes „Oldenburg“ nichts Auffälliges, da die Schiffe, welche im Herbst und Winter die durch ihre Stürme berückigte Biscaya-See durchkreuzen müssen, sehr oft durch die starken westlichen Winde und die durch dieselben erzeugte hohe See gezwungen werden, von ihrem Kurse abzuweichen und vorübergehend einen geschützten Hafen anzusteuern, um dort besseres Wetter abzuwarten. Da „Oldenburg“, wie der Kommandant dieses Schiffes meldet, die Reise sogleich fortsetzen wird, läßt sich annehmen, daß das Schiff keine Beschädigungen durch die stürmische Uebersahrt erlitten hat.

Osag, 18. Dez. Der Marineminister Jansen gab seine Entlassung infolge Ablehnung seines Flottenbauplanes durch die Kammer.

Paris, 18. Dez. In der Debatte über die Nachtragskredite für die Marine erklärte der Marineminister, daß der Obermarinerath und der Arbeitsausschuß einig seien über die Ausrichtung von Panzern und Panzerschiffen.

Madrid, 18. Dez. Die öffentliche Subskription für Vermehrung der Flotte, die durch den Marquis Villamara angeregt worden ist, hat gute Erfolge aufzuweisen. Der Marquis Colinas hat 150 000 Francs gezeichnet; mehrere andere große Beiträge sind angeflutet worden.

Lokales.

(Mittheilungen und Berichte über bemerkenswerthe Vorkommnisse in der Stadt, wie in Bant, Heppens und Neuenhede sind der Redaktion stets willkommen. Nachdruck unserer Korrespondenzen ist nur mit voller Quellenangabe gestattet.)

Wilhelmshaven, 18. Dez. Der Herr Stat.-Chef B.-Vom. Rarger hatte sich gestern Mittag nach Bremen begeben und kehrt heute hierher zurück.

Wilhelmshaven, 21. Dez. Gestern Nachmittag ist die 1. Division von Kiel kommend hier eingetroffen S. M. S. „Kurfürst Friedrich Wilhelm“, S. M. S. „Wörth“, S. M. S. „Weissenburg“, „Wörth“ lief gestern Abend 8 Uhr in den neuen Hafen ein. Heute Morgen 8 Uhr folgte S. M. S. „Kurfürst Friedrich Wilhelm“ und verholte später nach der Bauwerft.

Wilhelmshaven, 18. Dez. S. M. S. „Fritzhof“ verholte am Sonnabend nach der Bauwerft. Hier wird demnächst mit den Instandsetzungsarbeiten begonnen.

Wilhelmshaven, 21. Dez. Der Dampfer „Darmstadt“ mit dem Marine-Infanterie-Bataillon an Bord hat gestern Morgen 4 Uhr von Wilhelmshaven-Nehde aus die Ausreise nach China angetreten.

Wilhelmshaven, 20. Dez. Werftdampfer „Kraft“ wird voraussichtlich am 22. d. Mts. von hier nach Helgoland gehen. Nach genanntem Orte etwa zu versendende Gegenstände können bei dieser Gelegenheit, soweit Platz auf dem Dampfer vorhanden ist, mitgegeben werden.

Wilhelmshaven, 21. Dezemb. Der 2. Kursus an der Marine-Telegraphenschule schließt am 21. d. Mts. Der 1. Kursus 1898 findet vom 7. Januar bis 5. April n. J. statt.

Wilhelmshaven, 20. Dez. Der Lloydampfer „Grafeld“, welcher von einer längeren Auslandsreise zurückgekehrt war, ist nach gründlicher Reinigung und Dockung von Bremerhaven hier eingetroffen und legte gestern bei Tagesanbruch in der neuen Spaten, um an der Kieselstelle des Damfers „Darmstadt“ fest-

zumachen. Der Dampfer trug am Heck die deutsche, im Vortopp und als Gösch die bremische, im Großtopp die Rheberei-Flagge des Norddeutschen Lloyd. Der Dampfer ist erheblich kleiner als „Darmstadt“, auch ist die Einrichtung vorwiegend für Frachtgüter-Transporte bestimmt. Das Schiff ist mittels durch eine durchgehende Wand getheilt, sodaß die Niedergänge zu den im Zwischendeck belegenen Wohnungen der Offiziere usw. vom Vorder-schiff, diejenigen für die Mannschaften vom Achterdeck aus erfolgen. Um die Decksaufbauten zieht sich ein breites Promenaden-deck. Bald nach der Ankunft des Dampfers setzten sich seine Ladefrähne in Thätigkeit, um die Geschütze zu übernehmen. Es wurden zunächst bronzene schwere 12 cm Belagerungsgeschütze der Festungsartillerie verladen, die sich noch in derselben bahnmäßigen Verpackung befanden, in der sie vor 8 Tagen hier aus Spandau angekommen waren. Die Pakete waren von den Progen getrennt. Die bronzene Rohre, die am Verschluß und an der Mündung Schutzkappen trugen, waren aus den Schild-zapfenlager gehoben und auf dem Lafettenschwanz befestigt. Der Krahn hob ohne besondere Mühe Kaffete nebst Rohr in die Höhe und drehte sie einem Riesenspielzeug gleich in der Luft herüber bis über das Schiffsdeck, in dessen ungerundlicher Tiefe Rad und Rohr im Nu verschwanden, um dort unten ordnungsmäßig verpackt zu werden. Auch die Uebernahme der Progen und Munition ging glatt von Statten. Gleichzeitig wurden auch ganze Wagenladungen voll Hartbrod, fein säuberlich in Kisten verpackt, zur Verladung gebracht. Ununterbrochen währte das Boltern und Kreischen der Frähe bis zum völligen Eintritt der Dunkelheit. Außer den Festungsgeschützen nimmt der Dampfer auch Feldgeschütze und Maschinengewehre mit. Das dem Kapt.-Lt. Grapow (Franz) unterstellte Matrosen-Artillerie-Detachement besteht im Wesentlichen aus Matrosen-Artilleristen, von denen jede der 4 Matrosen-Artillerieabtheilungen etwa 40 Köpfe gestellt hat. Hierzu kamen von der Armee etwa 50 Artilleristen (einschl. Fahrer) sowie 16 Fußartilleristen. Die von der Armee übergebenen Artilleristen haben die Marine-Uniform angelegt, die mit dem Schleppschlüssel Bewaffneten tragen diesen am weißen Koppel weiter übergeschnallt. Dadurch ist ein Uniformtyp in der Marine entstanden, der bisher nicht vorhanden war. Am Sonnabend Mittag wurde das Detachement von S. E. Erzengel, kommandirenden Admiral v. Knorr, befehligt, der sich in kräftigen, markigen Worten von den Scheidenden verabschiedete und ihnen gute Reise wünschte. Er schloß mit einem dreimaligen Hurrah auf S. M. den Kaiser. — Die Einschiffung der Kompagnie nimmt heute ihren Anfang, die Ausreise des Dampfers wird morgen früh erfolgen.

Wilhelmshaven, 20. Dez. Ueber eine ganz ungeheure Leistung des Dampfers „Grafeld“ weiß die „Prob. Ztg.“ wie folgt zu berichten: Der Dampfer kam mit 6300 Ballen Baumwolle und 23 000 Sack Baumwollensaatmehl am Dienstag Mittag von Galveston hier an. In 44 Arbeitsstunden wurde die kolossale Ladungsmenge geladelt, zu gleicher Zeit wurden umfangreiche von der Marine gewünschte Veränderungen vorgenommen; dann ging der Dampfer ins Dock, um zur Ausreise völlig fertiggestellt zu werden. In nicht vollen 48 Stunden ist die „Grafeld“ also entlöhrt, gedockt und zur Ausreise wieder fertiggestellt worden. Das ist die Fügigkeit im wahrsten Sinne des Wortes.

Wilhelmshaven, 20. Dez. Der Briefverkehr des Landungs-Detachements des Kreuzergeschwaders in Ostafrika wird durch das Marine-Postbureau in Berlin vermittelt; es empfiehlt sich daher die Briefsendungen an das Detachement mit dem Vermerk zu versehen: „durch das Marine-Postbureau in Berlin“. Es kommen dieselben Taxen zur Annahme, wie für die Briefsendungen an die Besatzungen S. M. Schiffe im Auslande.

Wilhelmshaven, 21. Dez. Die Marine-Zahlmeister der Marine-Station der Nordsee veranzahlten am Sonnabend im Hotel „Prinz Heinrich“ ein Wintervergügen, verbunden mit Weihnachtsfeier.

Wilhelmshaven, 21. Dez. Der Maschinenverein hielt am Sonnabend im Saale der „Kaiserkrone“ ein Wintervergügen ab, das durch eine Reihe von hübschen Vorträgen verschönt wurde und einen allgemein befriedigenden Verlauf nahm.

Wilhelmshaven, 21. Dez. Die Offiziere des Beurlaubtenstandes hielten am Sonnabend im Parthaus eine Weihnachtsfeier ab, welche bei den etwa 60 Theilnehmern den besten Eindruck hinterließ.

Wilhelmshaven, 21. Dezbr. Der Wohlthätigkeits-Verein hielt gestern Nachmittag im Werftspeisehaus eine Weihnachtsfeier ab, bei welcher an zahlreiche Arme der Stadt Kleidungsstücke und andere nützliche Dinge zur Vertheilung gelangten.

Wilhelmshaven, 20. Dez. Heute sollte der letzte Termin zur Abienung der Weihnachtspakete sein. Wer das Paket noch nicht abgeschickt haben sollte, beeile sich und vergesse nicht, dasselbe sehr dauerhaft zu verpacken, sehr deutlich zu adressiren und vor der Aufstufung zu frankiren. Wer es irgend ermöglichen kann, sollte die Pakete nicht nach 5 Uhr Nachmittags ausliefern. Die Postwertzeichen Marken, auch solche für Neujahr, Karten, Postpaketadressen sollten von heute bis Neujahr nicht auf der Post, sondern bei den Kaufleuten oder Briefträgern gelöst werden. Größere Posten sollten des Vormittags bei der Post eingekauft werden. Für die kommenden Tage bitten wir im Interesse der vielgeplagten Postbeamten um etwas Nachsicht und Geduld.

Wilhelmshaven, 20. Dezember. Das neben der Loge belegene frühere Zeichenbureau ist an Herrn Ingenieur Wittbe auf Abbruch verkauft worden.

Anzeigen

nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gepaltene Corpushälfte oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

Wilhelmshaven, 20. Dez. Fischdampfer „Union“ ist mit 70 Körben Fische angekommen.

Wilhelmshaven, 19. Dez. Am Hafen wurde einem Gastwirth aus Neubremen ein Fahrrad gestohlen.

Wilhelmshaven, 18. Dez. Im Kroll'schen Auktionslokale in der Marktstraße ist am Sonnabend einer Frau Simmering aus Bant, Mittelstraße 22, ein Portemonnaie mit über 25 Mk. Inhalt abhandeln gekommen. Der Frau S. soll die Finderin desselben bereits mitgetheilt sein, möge diese die Frau S. nicht lange um den ihr sehr empfindlichen Verlust sich grämen und das Geld sogleich zurückgeben ehe polizeiliche Hilfe in Anspruch genommen wird.

Wilhelmshaven, 20. Dez. Die zur Janssen'schen Konkurs-masse gehörigen beiden Häuser werden am 28. Dez. im Hotel „Prinz Heinrich“ zum öffentlichen Verkauf gelangen.

Wilhelmshaven, 20. Dez. Die Weihnachtsausstellung in der Burg Hohenzollern wurde gestern geschlossen. Den Schlüsselfekt bildete das Ausrathen der Geldkassette. Am nächsten hatte Frau W. gerathen. Ihr fiel der 33 Mk. betragende Inhalt zu.

Wilhelmshaven, 21. Dezemb. Der goldene Sonntag gab gestern unsern Geschäftsteilnehmern eine recht hübsche Einnahme. Das fast sommerliche Wetter brachte Hunderte und aber Hunderte von Menschen in Bewegung, und führte den Läden einen sehr starken Besuch zu. Bedauert wurde allgemein, daß die erste Division noch nicht im Hafen lag.

Wilhelmshaven, 17. Dezbr. Wir möchten das berechtigte Vespublikum schon jetzt darauf hinweisen, daß es vorthelhaft ist, möglichst bald die Zeitungsbestellungen zu erneuern, da andern Falls mit Rücksicht auf den gesteigerten Weihnachts- und Neujahr-Verkehr unliebsame Verzögerungen nur zu leicht eintreten können.

Heppens, 19. Dez. Am Dienstag, den 21. d. M. findet Abends 8 1/4 in Gerdes Gasthause eine Gemeinderathssitzung mit folgender Tagesordnung statt: 1. Gemeinde-Krankenkasse betr., 2. Anträge auf Erlaß von Brücken, 3. Abgänge betr., 4. Verschiedenes.

Heppens, 21. Dez. Die Schülerinnen einer Privat-Hand-arbeitsanule werden wie in den Vorjahren so auch dieses Jahr am Mittwoch, den 22. d. Mts. Nachmittags von 5 Uhr an, im Saale des Herrn Maas ihre Weihnachtsfeier, verbunden mit Ausstellung der angefertigten Weihnachtsarbeiten abhalten, wozu sich dafür Interessirte freundlichst eingeladen werden.

Aus der Umgegend und der Provinz.

Carolinensiel, 20. Dez. Der Hotelbesitzer Köfing von Wangeroog wird hier ein großes Miesmüschel-Verhandelsgeschäft errichten. Er hat zu dem Zwecke in der Nähe des Bahnhofs einen großen Schuppen erbaut, welcher mit allen Einrichtungen versehen ist, um die Muscheln zu reinigen und rasch zum Versandt bringen zu können. In Harle wird ein Bassin eingerichtet, zu welchem das Seewasser Zutritt hat und können darin die Muscheln lange Zeit frisch erhalten werden.

Horsten, 19. Dez. Der am verfloffenen Freitag vom hiesigen Männergesangsverein im Gasthose des Herrn J. Steffen hieselbst abgehaltenen Gastabend war gut besucht. Die vorgetragenen Sachen wurden mit großem Beifall aufgenommen. Ein Tanzkränzchen beschloß die Feier.

Telegraphische Depeschen des Wilhelmsh. Tagebl.

HB. Berlin, 20. Dez. Die „Nöln. Ztg.“ berichtet aus gut unterrichteter Quelle, daß bereits vor acht Tagen der englische Kreuzer „Daphne“ trotz der ausdrücklichen Verwahrung des Verbots des chinesischen Hafenkommandanten im chinesischen Hafen Port Arthur eingelaufen ist, angeblich, um sich zu überzeugen, ob russische Schiffe im Hafen ankern. Das Schiff hat den Hafen wieder verlassen und es wurde nunmehr das Einlaufen des englischen Geschwaders erwartet, welches seit einigen Wochen in auffälliger Weise im gelben Meere kreuzte. Die Regierung hatte sich alsbald gegen das gewaltsame Vorgehen des englischen Kreuzers durch die Vertreter in Peking beschwert. Hiermit dürfte auch das jetzt im Giderständniß mit China erfolgte Einlaufen des russischen Geschwaders in Port Arthur im Zusammenhang stehen.

HB. London, 20. Dezbr. Die Blätter fahren fort, die chinesische Angelegenheit zu besprechen; mehrere derselben hoffen, daß China weder die Besetzung von Kiautschau durch Deutschland, noch die Besetzung Port Arthurs durch Rußland dulden werde.

HB. Mailand, 20. Dez. Das Blatt „Secolo“ läßt sich aus Konstantinopel telegraphiren, daß sich der Sekretär des Sultans Nulli Effendi in dem Augenblick erschossen hat, als die Polizei ihn wegen seiner jungtürkischen Umtriebe verhaften wollte.

Meteorologische Beobachtungen

des Kaiserlichen Observatoriums Wilhelmshaven.

Datum.	Zeit.	Baromet. (auf 0 reduzierter Barometerstand).	Lufttemperat. (mittleren). ° Cels.	Lufttemperat. (der letzten 24 Stunden). ° Cels.	Niederschlag (in 24 Stunden). mm.	Wind.		Wolklung.		Sichtweite (in Meilen).
						Richtg.	Stärke.	Art.	Form.	
Dez. 19.	8,30 h Mrgs.	770.6	6.8	8.5	0.0	SW	1	8	on	
Dez. 19.	8,30 h Abds.	771.8	4.6	8.5	0.0	SW	1	8	ca	
Dez. 20.	8,30 h Mrgs.	778.1	8.1	6.7	0.0	SW	1	8	ai	

Gefunden

und auf dem hiesigen Polizei-Bureau abzuholen sind folgende Gegenstände:
 Mehrere Portemonnaies mit Inhalt, mehrere Schirme, mehrere Ringe, mehrere Mantelknöpfe, mehrere Handschuhe, mehrere Mützen, 1 Paar Manschetten, 1 Peitsche, 1 schwarzes Halstuch, 1 rother Pflüsch-Beutel mit Inhalt, 1 Luftpumpe, 1 Wagenbürste, 1 Fensterputzer, mehrere Dienstauszeichnungen, 1 Bürste, 1 Bündel Zeug, 2 Halsketten, 1 Anführer-Album, 1 Paar Stiefeletten, 1 Badelaken, 1 Kinderhochhut, 1 goldene Brosche, 1 kleines Uhrgehänge, mehrere Schlüssel, 1 goldenes Medaillon, 1 Handstock, 1 Schlachterhah, 1 Kinderschuh, 1 Paar Tücher, 1 Tasche mit Papieren, 1 Damenuhr, 1 Pinenez mit Futteral, 1 rothes Käppi, 1 Puppenwagen, 1 Handtasche, 1 Birkenkasten, 2 Schürzen, 1 Serviette, 1 Haarpeil, 1 Taschmesser mit Etui, 1 Cigaretten-tasche, 2 Photographien, 1 Fahrrad, 2 Kinderhelme.

Wilhelmshaven, den 17. Dez. 1897.
Der Hilfsbeamte des Landraths des Kreises Wittmund.
 J. A.
 Salke, Königl. Polizei-Commissar.

Aufenthaltsermittlung.

Ich erlaube um Mitteilung des Aufenthaltsortes der unverheirateten **Else Schmann** aus Erfurt.
 Zeber, den 15. Dezember 1897.
Der Amtsanwalt.
 J. B. U. Ramsauer.

Bekanntmachung.

Zum Zweck der Herstellung des eisernen Ueberbaues zu der zweiten Eisenbahn-Drehbrücke der Eisenbahn Oldenburg-Wilhelmshaven bei Martensfel wird der Ems-Jade-Kanal daselbst für den Schiffsahrtsbetrieb in der Zeit vom 15. Januar bis Ende Februar 1898 gesperrt werden.
 Amt Zeber, den 16. Dezbr. 1897.
Zedelius.

Zu Zwangsvollstreckungssachen verkaufe ich am
Donnerstag, d. 23. Dez. 1897,
 Mittags 11 1/2 Uhr,
 beim Ludwig Janzen'schen Hause No. 106,
 2 Fuhrwallache, 6 Jahre alt, 1 Rapp-Stute 7 Jahre alt, 1 Rapp-Wallach, 7 Jahre alt, sämtlich fromm und jugfest,
 öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. Verkauf bestimmt.

Reverey,
 Gerichtsvollzieher.

Bei dem am
Mittwoch, den 22. d. M.,
 Nachm. 1 1/2 Uhr,
 stattfindenden Verkauf kommt noch ferner zum Ausruf:

Bringmaschinen, zwei Buttermaschinen, Brodschneidemaschinen, Spiritusapparate, Bratpfannen, Kohlenkasten, Klatteln, Kochtöpfe, Theetessel, Kaffeemühlen, Küchenwagen, Stehlampen, Wassereimer, Waschtöpfe, Salz- und Mehlkäse, Brodbörbe, Holzmollen, Gewürzschänke, Tischdecken.
 Bant, den 20. Dezember 1897.
A. Haderer, Refiningsteller.

Zu vermieten
 zwei hübsch möblierte Zimmer.
 No. 75 b, 1. Et. r.

Schön möblierte

Stuben-Kammer
 an 1 oder 2 Herren auf sofort oder später zu vermieten, desgleichen ein
großer trock. Lagerraum.
 Götterstraße 14, part.

Zu vermieten
 auf sofort oder später ein gut möbliertes Zimmer.
 Friederikenstr. 8, 1. Et. r.

Zu vermieten
 auf sofort ein fein möbl. Wohn- und Schlafzimmer.
 Kaiserstraße 66.

Zu vermieten
 eine große gut möbl. Stube an 1 Herrn.
 Mittelstr. 3, part.

Zu vermieten
 möblierte Wohnung mit und ohne Burschengelast.
 Roth. Schloß, 89, 1. Et., zu erfr. 2. Et.

Zu vermieten
 auf sofort möbliertes Wohn- und Schlafzimmer.
 König- u. Mantuffelstr.-Ecke, 1. Etg.

Zu vermieten
 auf gleich oder später eine 3- oder 4räumige Unterwohnung.
 G. Säbden, verl. Börsestr. 30, u. r.

Zu vermieten
 ein gut möbl. Zimmer an 1 oder 2 Herren.
 Mittelstraße 3, 1. Trp.

Zu verkaufen
 mehrere schwere **Arbeitspferde,**
 sowie einige 5jährige russische **Doppelponies.**
D. Freels, Pferdehdt. Neuende.

Zu kaufen gesucht
 ein gut erhaltenes **Fahrrad.**
 Näheres bei **Gastwirth Sollers,** Neuende.

Gesucht
 15 tüchtige **Erdarbeiter.**
Wiesensfeldt, Hinterstraße.

Suche
 zum 1. April 1898 in der Gemeinde Bant eine 3räumige **Wohnung** mit Garten.
 Lehrer **Rose.**

Gesucht
 auf sofort ein **Stundenmädchen.**
 Frau **Freels,** Neuende.

Gesucht
 zum 1. Januar ein gut empfohlenes **Hausmädchen,** das waschen, plätten und nähen kann.
 Kapitän z. **S. Schmidt,** Offizier nebst Zeugnissen einzusenden Charlottenburg, Hardenbergstraße 15, oder Vorstellung am 1. Januar Wilhelmshaven, Adalbertstraße 3.

Gesucht
 auf sofort ein zweiter **Büdergeselle.**
Sollers, Bäckermeister, Blümenstraße 25, am Park.
 Habe heute eine neue Sendung

Weihnachtsbäume
 erhalten.
F. Schwepp, Börsestr. 36.

Schenken Sie

Ihrer Frau

etwas zu Weihnachten?

Wir machen Sie darauf aufmerksam, daß

Gardinen

ein stets willkommenes und praktisches Festgeschenk sind. Unser Lager enthält reizende neue Muster und tauschen wir dieselben auch nach dem Feste wieder um.

Wulf & Francksen.

Diese Offerte gilt nur bis Weihnachten.

Umsonst

erhält jeder Käufer des unten angegebenen **Armeemarsch-Albums:**

1. Das schöne Lied „Es kann ja nicht ewig Frühling sein“ von **Rotho** Mk. 1.20. (Großer Erfolg).
2. Den Marsch „Nord-Öst“ von **Casimir Freund** Mk. 1.00. (Komponist vom Kaiserlied).
3. Den Walzer „Das bist mein Liebchen Du!“ von **Rudolf Förster** Mk. 1.20. (Komponist von: „Wie süß“, „O Ihr Frauen“ etc. etc.)

Das **Armeemarsch-Album** kostet für Klavier zweihändig nur Mk. 1.50 und enthält 15 berühmte Märsche, z. B.: **Sachsenriedberger Marsch, Gorgauer Marsch, Pariser Einzugsmarsch, Dessauer Marsch, Baderhän-Marsch, Armeemarsch 113** usw.
 Sämtliche Musikstücke sind mit einem eleganten Titelblatt versehen u. auf gut. Papier gedruckt. Form. 27x34 cm.

Gebr. Ladewigs.

Comptorist

mit guter Handschrift, la Zeugnisse, sucht auf sofort Stellung. **Gesf. Offerten unter L. F. an Rudolf Mosse, Wilhelmshaven** erbeten.

Zimmer- u. Tischlergesellen gesucht.
F. Rott, Börsestr. 19.

Verloren

ein schwarz. Portemonnaie mit ca. 33 Mk. Inhalt in der Nähe des **Offizier-Kasinos.** Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung beim Hausmeister des **Offizier-Kasinos** abzugeben.

Auf sofort ein **Stundenmädchen** gesucht.
 Marktstr. 45.

Herdbuchstier

Meinen angeforderten **empfehle zum Belegen der Kühe.**
C. Schmidt, Bantier Mühle.

Sofort gesucht zwei **fige Kaufburschen.**
Wilh. Saläter, No. 93.

Pflaumenmus

echt tart., Pfd. 35 Pfg.

Himbeer-Gelee,

Pfd. 40 Pfg.

empfeht **Wilh. Schlüter,**
 No. 93.

Portwein, Malaga, Madeira, Sherry, Samos, Pontet Canet, St. Julien Garbarrus, St. Julien, St. Estephe, Illi. Rothwein, Niersteiner, Zellinger Mosel, Mosel

empfehle billigt.

E. Freese.

Bessere

Papier-Cassetten

in hübscher Auswahl, als Weihnachtsgeschenke passend.

Gebr. Ladewigs.

Suche

regelmäßigen **Abnehmer** für **ammerländische Mettwurst** aus reinem Schweinefleisch. Ab hier à Pfund **70 Pfg.**

G. Maass,
 Bockhorn.

S. Schimilowitz,
 Neuestraße 8.

Toilettenseifen

aus der rühmlichst bekannten Fabrik von **M. Rappus, Offenbach a. Main,** offerire ich zu folgenden Preisen:
M. Rappus' echte Glycerinseife, Stück 5 Pfg.,
M. Rappus' echte Mandelölseife, Stück 6 Pfg.,
M. Rappus' echte Roschuseife, St. 15 Pfg., 3 St. 40 Pfg.,
M. Rappus' allein echte Concurrnzseife, St. 18 Pfg., 3 St. 50 Pfg.,
M. Rappus' Rosenseife, in sechs verschiedenen Gerüchen, St. 20, 3 St. 55 Pfg.,
M. Rappus' echte Milkenmilchseife, St. 20, 3 St. 80 Pfg.,
M. Rappus' diverse Parfüms, in schönen Kartons gepackt, als Weihnachtsgeschenke sehr geeignet, zu sehr niedrigen Preisen.

Entlaufen

brauner Jagdhund (Hündin), auf „Bella“ hünd. Abzulefern gegen Belohnung
 Viktoriastraße 5, part. I.

Zu kaufen gesucht
 ein **Terrier** (Hund oder Hündin).
Kremkow, Hempels Hotel.

Die schönsten

Weihnachts-Geschenke

Diaphanie-Glasbilder

(herrlichster Fensterschmuck)

von **Srimme & Kempel, A.-S., Leipzig.**

Alleinverkauf für Wilhelmshaven und Umgegend bei

Gebr. Ladewigs.

Goldene Medaille Leipzig 1897.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste
empfehle meine
blühenden Topfpflanzen,

Camelien, Azaleen, Palmen in großer Auswahl, Matart-Bouquets, künstliche Blumen, Hyacinthen, Tulpen, Alpenveilchen, Primeln, Maiblumen.

A. Meiners, Kunstgärtner,
Koonstraße 109.

Vortheilhaft als
Weihnachts-Geschenk!!

Billige Preise für Damenconfection.

Regen-Mäntel für Damen
statt 15 bis 25 M., jetzt 8 bis 15 M.

Damen-Jaquettes
statt 5 bis 25 M., jetzt 3 bis 16 M.

Krimmer-Kragen, Winter-Mäntel,
Abendmäntel, Kindermäntel,
Kinder-Jaquettes, Kinder-Regenmäntel
etc. etc.

zu enorm billigen Preisen.

H. F. Huismann.

Warnung!
Ich warne hiermit Jeden, dem Hauszimmermann Peter Janßen, Lönndich, Brunstr. 3, auf meinen Namen etwas zu borgen, da ich für Zahlung nicht haften.
Peter Albers, Bismarckstr. 6.

Suche
einen Mitbewohner
in ein fein möbl. Wohn- u. Schlafzimmer per 1. Januar 1898.
Neuestraße 12.

Gesuche,
Klagen, Reklamationen, Zahlungsbefehle, sowie schriftl. Arbeiten jed. Art sachgemäß, billig.
Goebel, Kielerstraße 61,
Eing. Peterstraße.

Mädchen
von 14-16 Jahren für Vormittags gesucht. Meldungen Nachmittags von 4 Uhr ab
Butsenstraße 8, II. I.

Ein junges Mädchen,
gest. auf gute Zeugnisse, sucht zum 1. Januar Stellung in Wilhelmshaven. Offerten unter J. S. 10 postlagernd Kiel.

Ein gebrauchtes, gut erhaltenes
Planino
zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe erbeten unter G. R. postlagernd Betel.

Zu vermieten
eine Schmiedewerkstatt mit vollem Inventar. Auskunft ertheilt
H. Gerken, Wilhelmshaven,
Kielerstraße 43.

Zu vermieten
eine Unterwohnung mit Keller auf sofort oder 1. Januar, Börnsenstraße 40. Näheres bei
J. Becker, Augustenstr. 6, i. Hinterh.

Goldstaubmehl,
Weizenmehl 000,
Kosinen,
Corinthien,
Succade,
Mandeln,
Citronen,
sowie sämtliche

Gewürze
zum Backen empfiehlt
E. Freese.

Schnapp-Spiele,
Max u. Moritz-Spiele,
Halma-Spiele,
sowie sonstige hübsche Spiele
in großer Auswahl bei
Gebr. Ladewigs.

Christbaum-Schmuck
in großer Auswahl empfiehlt billigst
E. Freese.

Eine f. möbl. Stube
zu vermieten.
Marktstraße 18, I.

In dem **L. Janssen'schen**
Konkurs hat die Konkurs-Verwaltung beschlossen, das ganze Waarenlager aus-
zuerkaufen und eine Preisermäßigung von
10 Prozent

des Ladenpreises für alle Waaren eintreten zu lassen. Der Ausverkauf beginnt mit dem heutigen Tage. Wir machen darauf aufmerksam, daß das Lager nunmehr auf das Reichhaltigste sortirt ist.

Die Konkurs-Verwaltung garantiert für striete Einhaltung der Preisermäßigung von 10 Prozent.

Der Konkursverwalter.
Rechtsanwalt Looman.

Zu den bevorstehenden Festen
empfehle:

Arracs in div. Sortimenten,
Rums in div. Sortimenten,
Arrac-, Rum-,
Kaiser-, Rothwein- u. Schlummer-Punsch,
ferner sämtliche

Liqueure und Spirituosen

als:
Pfeffermünz, Kirsch, Vanille, Mocca,
Cacao etc. in nur bester Qualität,
außerdem bringe meine direct bezogenen

Weine

als:
Roth-, Rhein-, Mosel-, Portweine, Madeira,
Sherry, Champagner u. s. w.
in empfehlungswerther Erinnerung.

M. Athen
Königstraße 56.

Praktische Fest-Geschenke!!

Nähmaschinen, Fahrräder,
Uhren, Ketten u. Goldwaaren,
Billig! Regulatoren Billig!
bei

H. Stahl, a. neuen Markt 2
Bismarckplatz.

Einige länger gelagerte schwere goldene Herren-Uhren billig abzugeben.

Der Rest der von Herrn Niemeyer übernommenen Waaren soll für jeden Preis abgegeben werden.

Unterhaltungselab „Unter uns“.

Generalversammlung
am Dienstag Abend um 8 Uhr,
im Vereinslokal, „Klaffer Hof“, bei
Herrn Bauer.
Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird gebeten.
Der Vorstand.

Tanz-Unterricht

im Saale des
Herrn W. Borsum.
Bringe die ergebene Anzeige, daß mein Unterricht am **Dienstag, den 11. Januar**, für Damen von 6-7 Uhr und für Herren von 8 1/2-10 Uhr Abends beginnen wird.
Ich werde am 8. und 9. Januar Nachmittags von 6-9 Uhr daselbst anwesend sein, um Anmeldungen persönlich entgegenzunehmen.
Hochachtungsvoll

H. von der Hey.

Als passendes
Weihnachtsgeschenk
empfehlen wir
Postkarten-Albums
zum Sammeln von illustrierten Postkarten.
Gebr. Ladewigs
Postkarten mit Ansichten von Wilhelmshaven sind in 30 verschiedenen Sorten vorrätzig. D. D.

Achtung!!

Hierdurch theile ich dem werthen Publikum mit, daß die Fischhandlung Bismarckstr. 60 keine Filiale von mir ist. Mein Geschäft befindet sich Neuestraße 16.

Hochachtungsvoll
A. Peters, Fischhandlung.

Neu! Neu!
Marine-Künstler-Postkarten
(von Hans Bohrdt)
12 Stück in einem Etui in feiner Ausführung, sind wieder eingetroffen.
Gebr. Ladewigs.

Die Ansichten
sind verschieden
in unserem colorirten Album von Wilhelmshaven. Empfehlen es als passendes Weihnachtsgeschenk.
Gebr. Ladewigs.

Danksgiving.
Für die uns von so vielen Seiten zugegangene Theilnahme und Kräftigungen, bei dem Verluste meiner lieben Frau und unserer lieben Mutter, sagen wir auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank.
Wilhelmshaven, den 20. Dez. 1897.
G. Buchmeyer, u. Kinder.

Als
passendes Weihnachtsgeschenk
empfehle ganze und halbe Kisten

Bremer Cigarren

in allen Preislagen.

Lange, halblange und Schagpfeifen, sowie die berühmten

Pastoren-Pfeifen

in großer Auswahl zu billigsten Preisen.

Franz Korn

Marktstraße 50.

Garantirt neue große französische

Walnüsse

(süßer, gesunder Kern),

von heute ab das Pfund

nur 30 Pfennig.

E. Bakker,

Bismarckstraße.

Waarenhaus

B. H. Bührmann.

Ausverkauf

eines Postens zurückgesetzter

Kleiderstoffe

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Reste und einzelne Roben

ganz besonders billig.

Meine Verkaufsräume bleiben bis Weihnachten bis 10 Uhr Abends geöffnet.

Wie alljährlich beginnen wir mit dem Verkauf und Versandt unseres

Bock-Bieres

am 22. d. Mts.

Das Bier ist von tadelloser Qualität und allen Biertrinkern mit Recht zu empfehlen.

Wir geben dasselbe in Gebinden von 10 Liter an und in Flaschen ab und bitten um gefl. Aufträge.

St. Johanni-Brauerei.

Contor und Niederlage Hinterstraße 43.

Telephon-Anschluß Nr. 40.

Schwarze

Panama-Haus-Schürzen

in schwarz und mit farbigem Besatz.

Panama-Schul-Schürzen

mit Achselbändern, reizende Neuheiten, in den Längen von 55—85 cm.

Panama-Kleiderschürzen

für kleinere Mädchen

in den Längen von 50 bis 70 cm.

Wulf & Francksen.

Zum Weihnachts-Feste

empfehlen wir

feinste lebende Karpfen

das Pfund mit 1 Mark.

Bestellungen hierauf erbitten wir bis spätestens Donnerstag, damit wir solche rechtzeitig liefern können.

Fischerei-Gesellschaft Wilhelmshaven
m. b. H.

Weihnachtsausverkauf

Wegen Uebergabe des Geschäfts

sollen sämtliche Waaren

zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft werden.

Nachstehende Artikel hebe als besonders preiswerth hervor:

Portemonnaies, Cigarrenetuis, Photographie- u. Schreibalbums, Schreibmappen, Briefpapier in Casetten, Photographierahmen, Christbaumschmuck, Spielwaaren und Puppen.

L. Berlow Wwe.

Gökerstraße 14,

Papier-, Galanterie- u. Schreibwaarengeschäft.

Derjenige Mann, welcher gestern (Sonntag) Nachmittag in dem Gedränge 1 Stück Kleiderstoff aus meinem Geschäft entwendet hat, wird hierdurch aufgefordert, dasselbe unverzüglich zurück zu schicken, widrigenfalls ich ihn gerichtlich belangen werde, da er nachher von mehreren Personen in der Neuenstraße gesehen und erkannt worden ist.

Herm. Högemann

(A. G. Diekmann Nachf.)

Weihnachtsbäume

in großer Auswahl bei

B. Flessner,
Marktstraße 40.

Habe bis weiter wöchentlich ein größeres Quantum

dicke frische Flomen,
das Pfund zu 57 Pf., abzugeben.

Joh. Fedde Eylers,
Zwischenahn.

Zu vermieten

eine 4räumige Oberwohnung sofort oder 1. Februar.

Friedrichstraße 10.

Gesucht

auf sofort oder Ostern ein Lehrling unter günstigen Bedingungen.

J. Placküter, Schmied,
Petersbörsen bei Oveladüne (Oldenburg.)



Heute Dienstag:

Versammlung.



Dienstag, den 21. d. M.:

Versammlung

bei H. Eohl.

Um zahlreiches Erscheinen wird dringend gebeten.

Der Vorstand.

Geschworenen - Verein.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß nach § 8 der Satzungen nur diejenigen Mitglieder im Jahre 1898 gegebenen Falls zum Empfange von Tagegeldern berechtigt sind, welche ihren Eintritt bis zum 31. Dezbr. d. J. angemeldet haben. Anmeldungen sind an Herrn Bankvorsteher Glocker zu richten.

Der Vorstand.

Dr. C. Börgen.

Fischerei-Gesellschaft Wilhelmsh. m. b. H.

Wir offeriren aus heute eintreffendem Dampfer:

	a Pfd.
Schellfische, große	—,30
mittel	—,20
kleine	—,15
Tabliau große	—,25
Schollen, große	—,35
mittel	—,25
kleine	—,20
Seechicht	—,30
Seelachs	—,30
Fischcarbonade	—,40
Knurrhahn	—,20
Steinbutt, große	1,30
kleine	—,75
Tarbutt, große	—,60
kleine	—,30
Seezungen, große	1,60
kleine	1,00
Notzungen	—,40
Flußhecht	—,60
Lafelzander	—,60

Täglich frisch geräucherte Bällinge und Sprotten.

Telephon Nr. 53.

Niederlage bei Heiles, Allee Nr. 18.

S. Schimilowitz Neuenstraße 8.

Regenschirme

mit eleganten Griffen, für Damen und Herren, colossale Auswahl, von 1—10 Mark.

Elegante

Damen-Regenschirme

mit echt Eisenbeingriffen, Stück nur 3 Mark.

Teppiche

in allen Größen.

Vänferstoffe,

Bettvorleger,

Fellvorlagen,

Tischdecken,

Reisedecken,

Schlafdecken,

Bettdecken

zu den billigsten Preisen.

H. F. Huismann.

Der heutigen Gesamtauflage unserer Zeitung liegt ein Prospekt des „Gemeinnützigen“ bei, auf den wir hiermit besonders aufmerksam machen.

Hierzu ein 2. Blatt.

Wilhelmshavener Tageblatt

amtlicher Anzeiger.



Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sammtl. Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant u. Neustadtgödens.
Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

No 297.

Dienstag, den 21. Dezember 1897.

23. Jahrgang.

Zweites Blatt.

Abonnements-Einladung.

Beim bevorstehenden Jahreswechsel wollen wir nicht versäumen, zum Abonnement auf das

„Wilhelmshavener Tageblatt“ und amtlichen Anzeiger

hiermit ganz ergebenst einzuladen.

Das „Wilhelmshav. Tagebl.“ wird im neuen Jahr den alten bewährten Grundsätzen folgend bestrebt sein, den Wünschen seiner zahlreichen Leser, nach Möglichkeit gerecht zu werden.

In der politischen Haltung des Blattes wird eine Aenderung nicht eintreten, sie wird sich das Wohl des Vaterlandes als vornehmstes Ziel setzen und bemüht bleiben, gemäßigten Anschauungen Rechnung zu tragen.

Wichtige Nachrichten werden uns durch Drahtmeldung und direkten Fernspruch mit Berlin u. zugehen und damit früher zur Kenntniß der Leser gelangen, als dies durch andere Blätter möglich ist.

Die Marine-Nachrichten werden in größter Ausführlichkeit und Genauigkeit gegeben. Ueber die Vorgänge im Kieler Hafen und auf den auswärtigen Stationen werden die Leser jederzeit auf dem Laufenden erhalten.

Im lokalen Theil werden nach wie vor die Interessen unserer gesammten Einwohnerschaft eine ruhige und sachliche Besprechung finden.

Im Sprechsaal wird Gelegenheit zur freien Meinungsäußerung über etwa zu Tage tretende Mängel und Uebelstände usw. geboten.

Die starke, die übrigen hier erscheinenden Blätter bei weitem übertreffende Verbreitung des von sammtlichen hiesigen Behörden als Publikationsorgan benutzten „Wilh. Tagebl.“ bietet die beste Gewähr für die volle Wirkung der Anzeigen in der Stadt und Umgegend, wie auch in Marinekreisen.

Zu baldiger Erneuerung des Abonnements ladet ergebenst ein

Expedition des „Wilh. Tagebl.“ Maria Sabina Lindentrost. Von A. von Gersdorff.

(Fortsetzung.)

Endlich hob Klärchen wieder an.
„Weißt Du, Käthe, was mir ganz klar ist?“
„Nun?“
„Daß wir zwei uns für Tante Bina opfern können und natürlich müssen — aber doch keinen dritten dazu. Du kannst ihr doch Deinen Paul nicht opfern!“
„Nein,“ sagte sie, „das würde selbst Tante Bina nicht wollen.“

„Ich glaube sogar,“ fiel Klärchen eifrig ein, „sie würde es gern sehen, wenn Du einen lieben guten Menschen heirathen könntest und es wolltest. Und Paul Fleischer kann doch heirathen?“ fragte sie plötzlich mit nachdenklichem Zucken der Augenbrauen.

„O ja! Er ist Kaufmann, Buchhalter, und der Vater, meinte er, würde alles mögliche thun für uns und sogar meine Stunden in der Schule übernehmen. Wenigstens, meint Paul es wäre wahrscheinlich.“

Käthe wurde noch bedenkllicher. „Heirathen soll auch der natürliche Beruf eines Mädchens sein,“ bemerkte sie. „Tante Bina wird dich unter keinen Umständen von Deinem natürlichen Beruf zurückhalten wollen, im Gegentheil. Es ist ja nicht wie bei ihr damals, Dein Paul hat keine arme Mutter und unverorgte Geschwister, kein Fräulein Müller, das ihn heirathen will. Ich wenigstens möchte ihn nicht, also ist alles in Ordnung. Seine Eltern sind ja wohlhabend und können gern für Euch alle sorgen, und Frau C. nehm ich Dir keine falschen Glücks, wie Tantens Schwiegermutter, die sie nicht geworden ist, sondern sie mag Dich so gern.“

Käthe hatte bei jedem Worte verständnißvoll genickt.
„Ja, meine süße Kläre, Du sprichst so verständig, daß man glaubt, es wäre Tante Bina selber, aber Du denkst auch gar nicht an Dich selbst dabei — denn wenn ich fort kann, magst Du Dich doch für Tante Bina und ihre Schule opfern.“
In Klärchens braune Augen stieg ein Tropfen der Rührung.

„Das ist nicht anders,“ meinte sie mit einem leichten Schließen in der Kehle, „es ist ungleich vertheilt im irdischen Leben. Der eine hat's Glück, der andere das Herzeleid. Ich habe wenigstens keinen Lieb, von dem ich lassen sollte — nur von dem schönen Plan muß ich scheiden.“
„Vielleicht wäre es doch nicht so feenhaft in dem Grafen-Ischloß bei der Gräfin Viola geworden, Kläre — und wer weiß auch, ob Du ihr gepaßt hättest zur Gesellschafterin.“

„Möglich, das ich ihr nicht gepaßt hätte, aber ich glaub's doch, sie ist immer so freundlich zu mir, und am Ende giebt's doch noch mehr solche Häuser. Ach! und ich habe ein solches Sehnen hinaus ins große Leben — in die Welt — unter andere Menschen, in andere Häuser. Sehen erleben, kennen lernen was man nie kannte, nie für möglich hielt. Wenn man sein ganzes Leben so in einer und derselben Stube gefessen hat — weißt,

Käthe — es kann einem zu eng werden, und man möcht ein Mal die Flügel probiren hinaus ins Weite!“

Käthe war ganz still geworden.
Langsam kam der rothe Mond über die Ulmen, der Regen hatte aufgehört.

„Ich weiß nicht,“ tönte endlich eine bange Stimme, „ob ich das annehmen kann, Käthe — was hab ich denn voraus, daß Du da bleiben sollst, und ich glücklich werden? Glück ist doch Glück — bei mir heißt's Paul — bei Dir heißt's Welt und Leben und Grafenschloß.“

„Man muß doch aber das Vernünftige thun, und darum bleibe ich da, und am Ende — viel später, weißt Du — ganz spät — kann ich ja die Schule verkaufen. Aber still! Tante Bina kommt!“

Sie kam nicht und hatte diesmal auch kein Wörtlein gehört.

Der Brief war längst fertig, und sie lehnte still in der Sophae und dachte an vergangene Zeiten.

Man kann sich dessen manchmal nicht erwehren.

Die Gedanken an vergangene Zeiten fassen uns mit Gewalt an und ziehen uns in ihren Wirkungskreis.

„Käthe, Klärchen!“

„Ja, Tante! Wir sind hier!“

„Ihr lest doch nicht etwa bei der Dunkelheit!“

„Nein, wir . . .“

„Wir denken nach,“ kam es etwas kleinlaut zurück.

Sabina trat lachend in die Thür.

„Ihr denkt nach! Ei, ei, das scheint so leicht nicht zu sein.“

„Ist es ein schwieriger Fall? Vielleicht kann ich Euch helfen.“

Es klang ja ganz matt!“

Sie sahen sich groß an. Nein, das durfte sie nie erfahren,

was sie für Herzeleid hatten, da sie nicht glücklich waren mit ihr und ihren lieben Schule, die ihr das liebste war. Theilweise mußte sie es ja doch erfahren, nur ging das nicht so „en passant“.

Zum Glück schenkte sie dem Nachdenken auch weiter keine Wichtigkeit beizumessen.

„Es ist übrigens Zeit, ans Abendbrot zu denken und den Thee aufzugießen. Käthe, Du hast die Wache, und dann bringe auch die Lampe.“

Klärchen sprang auf.

„Ach die Lampe, die habe ich heute noch gar nicht gepuht.“

Verzeih, liebes Täntchen, aber ich sprute mich sehr.“

„Nur nicht zu eilig, kleine Hummel, dabei fährt man selten gut.“

„Ich habe schon ein Weilchen Geduld.“

Sabina setzte sich in die Ecke des Glanzledersophas, das in der Arbeitsstube stand, und sah ruhig zu, wie der silberne gewundene Mond anfing, das Fensterkreuz auf den Zimmerboden zu malen.

In der Küche standen die Mädchen. Klärchen schnitt an dem Docht der Lampe herum, und Käthe gütete mit einem in Wasser getauchten Holzlöffel die Butter. Plötzlich schrie sie zusammen und ließ den Löffel fallen.

Es hatte jemand laut und gebieterisch an der Glocke gezogen.

„Himmel, Kläre! das kann Paul oder sein Vater sein, oder beide.“

Er sagte gestern etwas von „diesen Tagen“.

„Ja — dann muß man ihnen doch aufmachen!“ war die lakonische und gefasste Antwort, „und Du mußt es schon selbst thun, ich rieche so schauerhaft nach Petroleum — da! Geh doch nur.“ Und sie zog ihre niedlichen Finger wieder von Käthchens Mäusen zurück.

Käthe eilte hinaus und öffnete.

Mit einem für ein wichtiges Ereigniß zu gleichmüthigen Ausdruck kam sie dann wieder zu ihrer Beschäftigung zurück.

„Es war nichts,“ sagte sie, den Löffel abspülend, „nur der Schulrath.“

(Schluß folgt.)

Satz der Bauhandwerker.

Die Frage, wie den Forderungen der Bauhandwerker, Lieferanten und Arbeiter ein wirksamer Schutz dinglicher Natur gewährt werden könne, ist wiederholt erörtert worden. Das Herrenhaus hat diese Frage am 27. März 1895, der Reichstag am 23. Januar 1896, das preussische Abgeordnetenhaus am 18. Mai 1896 behandelt. Eine Menge Schriften und Gutachten über den Schutz der Bauhandwerker namentlich gegen schwindelhafte Bau-Unternehmer ist im Laufe der letzten Jahre erschienen. Auch die preussische Staatsregierung hat sich mit der Frage eingehend beschäftigt. Auf dessen Veranlassung hat eine aus Vertretern der beteiligten Ministerien zusammengesetzte Kommission die Entwürfe eines Reichsgesetzes, betreffend die Sicherung der Bauforderungen und eines preussischen Ausführungsgesetzes ausgearbeitet. Dieselben sind im „Reichsanzeiger“ veröffentlicht worden. Die Grundzüge des Reichsgesetz-Entwurfes sind folgende:

In den durch landesherrliche Verordnung bestimmten Bezirken wird im Falle der Errichtung eines Neubaus des Bauhandwerkern und Bauarbeitern für ihre Bauforderungen, falls sie binnen bestimmter Frist angemeldet werden, eine Sicherungshypothek an dem Baugrundstück (Bauhypothek) gewährt. An dieser Bauhypothek sind alle Bauhandwerker und Bauarbeiter zu gleichen Rechten beteiligt. Gegenüber anderen Rechten am Grundstück wird der Rang der Bauhypothek in der Weise bestimmt,

daß sie allen Rechten vorgeht, welche nach einem vor Beginn des Baues einzutragenden Bauvermerk eingetragen sind. Auch gegenüber früher eingetragenen Rechten hat die Bauhypothek einen beschränkten Vorrang, nämlich insoweit, als der Erlös der Zwangsversteigerung größer ist, als der mit dem Bauvermerk einzutragende Baustellenwerth oder die Ueberschüsse der Zwangsverwaltung vier Prozent dieses Baustellenwerthes übersteigen.

Besonders geregelt ist das Verhältniß der Bauhypothek zur Baugelder-Hypothek, und zwar dahin, daß im Verhältniß zum Baugeldgeber außer dem Baustellenwerth auch ein Betrag, welcher den außer den Baugeldern zur Tilgung von Bauforderungen geleisteten Zahlungen entspricht, dem Vorrecht der Bauhandwerker und Bauarbeiter entzogen ist. Die Bestimmungen der Grundzüge für die Festsetzung des Baustellenwerthes und der Regelung des Feststellungs-Verfahrens ist der Landesgesetzgebung oder landesherrlichen Verordnung überlassen.

Der zweite Entwurf eines (preussischen) Ausführungsgesetzes regelt die Bildung von Bauschiffen-Kemtern zur Festsetzung des Baustellenwerthes.

Das Staatsministerium hat zu den Entwürfen noch nicht Stellung genommen, vielmehr sollen zunächst die Vertreter der Rechtswissenschaft und der Rechtspflege, wie die Vertreter der von den Entwürfen betroffenen wirtschaftlichen Interessen mit ihren Urtheilen und Vorschlägen über die Entwürfe hervortreten. Diese Urtheile und Vorschläge sollen bei der weiteren Gestaltung der Entwürfe verwerthet werden.

Marine

— Kiel, 18. Dez. Das Torpedoboot „S 74“ ist von Danzig nach Kiel in See gegangen.

— Kiel, 18. Dez. Der Leut. z. S. Michaelis (William) ist als 2. Kadettenoffizier an Bord des Schulschiffes „Mars“ komdt. — Der Kommandeur des I. Seebataillons, Major Dirr, hat einen 45tägigen Urlaub vom 21. Dez. ab innerhalb der Grenzen des deutschen Reiches und nach der Schweiz erhalten. — Der Mar.-Mitt.-Arzt 1. Kl. Dr. Scholz ist als Schiffsarzt an Bord des Schulschiffes „Blücher“ und der Mar.-Mitt.-Arzt 1. Kl. Dr. Holländer als Rezipient an der Marine-Akademie u. Schule und der Deckoffizierschule komdt. — Mittelft Allerhöchsten Patents vom 18. Dez. 1897 ist dem Mar.-Zahlm. Bertrand der Charakter als Mar.-Ob.-Zahlm. verliehen worden. Derselbe übernimmt die Vorstandsgeschäfte des Rechnungsamts der 1. Abth. der I. Matr.-Div. sowie die Geschäfte des Divisionszahlmeisters.

— Berlin, 18. Dez. Lieut. z. S. v. Klitzing hat an Stelle des erkrankten Sts. z. S. Boy das Pdo. des Torpedoboots „S 54“ übernommen.

— Berlin, 18. Dez. Dem Obermatrosen Brehme bei der 1. Matr.-Div. und dem Steuermann Kimpel II. zu Raub im Kreise St. Goarshausen ist die Rettungsmedaille an Bande verliehen worden.

— Berlin, 18. Dez. S. M. S. „Condor“, Komdt. Korv.-Kpt. Meyer, wird am 27. Dez. Port Natal verlassen und nach Delagoabah gehen.

— Berlin, 18. Dez. S. M. S. „Geier“, Komdt. Korv.-Kpt. Jacobsen, ist am 16. Dez. in Lissabon eingetroffen und will am 19. Dezember die Reise nach St. Thomas (Westindien) fortsetzen.

Courszettel der Oldenburger-Bank.

Oldenburg, den 20. Dezember 1897.		
3 1/2 % Oldenburgische Consols	102,—	103,— %
3 % Oldenburgische Consols	95,50	96,50
3 1/2 % do. Bodencredit-Pfandbriefe	102,—	103,—
3 % do. Prämien-Anleihe (40-Tgl.-Loose)	130,30	131,10
4 % do. Comm.-Anleihe (St. d. L. u. M. im Verkehr)	101,50	—
3 1/2 % do. do. 1/4 % höher.	100,—	101,—
3 1/2 % Deutsche Reichsanleihe, convertirt unfindbar bis 1905	102,40	102,95
3 1/2 % do.	102,40	103,—
3 % do.	96,61	97,25
3 1/2 % Preussische Consols convertirt unfb. b. 1905	102,40	103,—
3 1/2 % do.	102,40	103,15
3 1/2 % do.	97,10	97,75
4 1/2 % Klosterbauerei Prioritäts-Obligationen, rückzahlbar à 102 %	102,—	103,—
3 1/2 % Hamb. Hypoth.-Bank-Pfandbr. unfb. b. 1905	99,20	99,50
4 % Komm. Hyp.-Bank-Pfandbr., unfb. bis 1906	102,95	103,25
3 1/2 % do.	99,70	100,—
3 1/2 % Preuss. Boden-Credit-Bank-Pfandbr. unfindbar bis 1905	99,70	100,—
3 1/2 % Preuss. Central-Boden-Credit-Pfandbr. v. 1896 unfindbar bis 1906	99,45	100,—
4 % Wladimirsk garant. Eisen-Prior. v. 1897 unfb. b. 1908	101,10	101,75
4 % Kasan-Uralst. desgl.	101,10	101,65
4 % Italienische Rente (steuerfrei)	94,50	95,05
3 % Italien. garant. Eisen-Prior. im Verkehr	58,10	58,85
4 % Oesterreich. Gold-Rente	102,20	102,75
4 % Ungarische	102,40	102,95
4 % Rumänische amortis. Rente von 1896	91,80	92,35
4 % Ringe Wechsel auf Amsterdam	168,05	168,85
do. „ London	20,30	20,40
do. „ Paris	80,45	80,85
do. „ New-York	4,16	4,21

Wir vergüten für Einlagen auf Banckschein oder Kontobuch mit ganzjähriger Kündigung: einen festen Zinsfuß von 3 1/2 % p. a. oder auf Wunsch des Einlegers 1/2 % unter dem jeweiligen Diskont der Reichsbank, mind. etw. 3 % und höchstens 4 % p. a., mit halbjähriger Kündigung: einen festen Zinsfuß von 3 % p. a. oder auf Wunsch des Einlegers 1/2 % unter dem jeweiligen Diskont der Reichsbank, mind. etw. 2 1/2 % und höchstens 4 % p. a., mit vierteljähriger Kündigung 2 1/2 % p. a., mit kurzer Kündigung auf Checkkonto 2 % p. a.

Bedingung.

Die Entwässerungs- u. Pflasterungsarbeiten auf dem Terrain zwischen der Ostfront der Garnison-Waschanstalt und dem Dähn'schen Grundstück sollen im Termin am 28. Dezbr. ds. Js., Vormittags 11 1/2 Uhr hier selbst vergeben werden.

Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, portofrei vorher einzureichen.

Die Bedingungen liegen hier in der Registratur zur Einsicht aus und können auch für 1,50 Mk. abgegeben werden.

Wilhelmshaven, d. 15. Dezbr. 1897

Kaiserliche Marine-Garnison-Verwaltung.

Holzverkauf.

Am 22. d. Mts. sollen auf dem Hofe des alten Baubureaus an der Roonstr. neben der Loge ca. 80 cbm altes Holz verkauft werden.

Bedingungen werden beim Verkauf bekannt gegeben.

Wilhelmshaven, den 12. Dez. 1897.

Kaiserliche Marine-Garnison-Verwaltung.

In Zwangsvollstreckungssachen verkaufe ich

Dienstag, den 21. Dez. 1897, Vormittags 11 Uhr,

Roonstraße 2:
1 neues Filtrirfaß, 1 neuen Seltersapparat, 1 Wein-Megäl, 60 leere Weinflaschen
öffentl. meistbietend gegen Baarzahlung. Verkauf bestimmt.

Reverey, Gerichtsvollz.

Ich verkaufe
Dienstag, den 21. Dez. 1897, Nachm. 2 1/2 Uhr,

Neuestraße 2:
1. in Zwangsvollstreckungssachen:
1 Kleiderschrank, 1 gr. Spiegel, 1 mahag. Vertikow, 1 mahag. Spiegelkommode, 1 mah. großen Wandspiegel, 1 mahag. Sopha, 1 gr. Sopha mit rothem Plüschbezug, 1 Vertikow,
2. im freiw. Auftrage:
1 gr. Waschmaschine, 1 gr. Rolle, 2 gr. Kinderwagen (sämtlich neu), 2 Wille gute Cigarren
öffentl. meistbietend gegen Baarzahlung. Verkauf bestimmt.

Reverey, Gerichtsvollz.

Verkauf.

Für betr. Rechnung werde ich am **Mittwoch, den 22. d. Mts., Nachm. 1 1/2 Uhr aufgd.,** in **Wadzinsh's** Gasthause hier selbst öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern:

1 Sopha, 1 fast neue Bettstelle mit Matratze, 1 do. Kleiderschrank, 1 do. Waschtisch, 1 Nähtisch, 3 neue Kinderwagen, ca. 25 Schultaschen und Tornister, ca. 2 Wille Cigarren u. s. w.;

ferner wegen Aufgabe des Geschäftes resp. um damit zu räumen:

ca. 60 helle und dunkle Jacket-Anzüge, 40 Winter-Ueberzieher, 60 Hosen, 10 Herren-Winter-Jackets, 20 Knabenmäntel, 5 Regulatoren, verschiedene Weckuhren, 5 Bronceuhren, 2 Standuhren, Fruchttschaalen, Butterdosen, Rauchtische, Meistafelchen, Puppen, Puppenbälge, verschiedene Spiele, Nippfächer, Bilderrahmen und viele sonstige Gegenstände.
Kaufliebhaber werden eingeladen.

Want, den 17. Dezember 1897.

A. Haderer, Rechnungsführer.

Wirthschaftsverkauf.

Wegen eines anderweitigen Unternehmens will der Restaurateur Herr F. Zefel hier selbst sein Grundstück an der Obenburger Straße unter Nr. 15 belegen, sehr gut gehendes

Etablissement

„Wilhelmshalle“

bestehend aus Restaurant, Stehbierhalle, großem Tanzsaal und Klubzimmer nebst vollständigem Inventar zum beliebigen Antritt öffentl. verkaufen. Zu diesem Zwecke ist Termin auf **Dienstag, den 21. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr,**

im Restaurationslokal angesetzt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Nachweis über den Umsatz von Bier, den übrigen Getränken und Cigarren vom Verkäufer geführt werden wird und die Verkaufsbedingungen bei demselben, sowie bei mir eingesehen werden können.

Wilhelmshaven, d. 15. Dezbr. 1897.
Rudolf Laube,
Stadtschreiber a. D.

Zu vermieten
zum 1. Februar zwei 4räumige **Oberwohnungen.**
Fr. Neumann, Bäckermeister, Neubremen.

Zu vermieten
zum 1. Februar eine 4räum. **Stagenwohnung.**
Müllerstr. 20.

Zu vermieten
elegant möbl. **Wohn- u. Schlafzimmer.**
Friedrichstr. 8.

Huflattich-Bonbons
von Robert Hoppe, Halle a. S. sind die besten bei Süßen u. Heiserkeit. à Packet 15 u. 25 Pfg., nur echt bei **H. Schumann,** Drogerie, Bismarckstr.

Zur Ausübung

ärztlich verordneter **Massagen, Einreibungen, Schröpfen, Klüftiren usw.** empfiehlt sich

Bohlen, Masseur,
Marktstraße 9.

Für den Hausbedarf empfehle hochfeine

Tafelbiere

aus der Gemelinger Actien-Brauerei, helles und dunkles, letzteres nach bayerischer Art eingebraut in:
Champagner-Fl. 18 Fl. für Mk. 3, gewöhnl. Fl. 36 " " " 3, in Flaschen mit Schraubenverschluß 30 " " " 3, Gemelinger Löwenbräu 28 " " " 3, ferner:
Kulmbacher Export-Bier 18 " " " 3, Münchener Löwenbräu 18 " " " 3, Gräzer Rauchbier, alt und höchst entwickelt 15 " " " 3, Harz-Sauerbrunnen 20 " " " 3, Engl. Porter und Ale à Fl. 50 Pfg.

Wilh. Stehr,

Filiale:
Wilhelmstraße 1a, Peterstraße 82, Telephon Nr. 99. Telephon Nr. 14.



Thee!
Thee!
Thee!
Thee!

und **Vanille** in allen Preislagen bei

Emil Schmidt, Roonstr. 84.

Severische Wochenblatt

Das ist in Jever und Jeverland die geleseste Zeitung und finden durch dasselbe erlassene Bekanntmachungen auch in den **Nachbargemeinden der Stadt Wilhelmshaven** sehr starke Verbreitung. Insektionsgebühr für die 81 mm breite Zeile 10 Pf. Das **Severische Wochenblatt** erscheint wöchentlich 6 mal und kostet vierteljährlich 2 Mk. Jever. Expedition des Sev. Wochenblatts.

Pianinos u. Musikinstrumente

finden Sie in größter Auswahl bei

E. Paulus, Marktstr. 45

neben „Burg Hohenzollern“.

Pianinos aus den berühmten Fabriken von Blüthner-Leipzig, Schiedmayer-Stuttgart, Mand-Coblenz, Thein-Bremen, Hegeler u. Ehlers-Oldenburg u. A. von **Mark 530** anfangend bis zu den feinsten. Klimafest und dauerhaft gearbeitet unter weitgehendster Garantie.

Harmoniums deutschen und amerikanischen Systems.

Musikinstrumente

aller Art als Violinen, Gitarren, Mandolinen, Kinder-, Schüler- und Turnertrummeln, Mund- und Ziehharmonikas, Schlag-, Streich- u. Accordzithern, Flöten, Pfeifen, Drehdoesen, Symphonion- u. Polyphon-Spielwerke, Bierkrüge, Photographie-Albuns, Cigarrenständer etc. etc., alles mit Musik zu ganz außerordentlich billigen Preisen.

E. Paulus, Marktstr. 45 (neben „Burg Hohenzollern“).

Die Deutsche Hypothekbank (Akt.-Gesellschaft) zu Berlin

sechährt erstklassige Hypothekendarlehen auf Hausgrundstücke und Liegengastgen zu zeitgemäßen und coulanten Bedingungen. Vertreter

Rudolf Laube, Börsestraße 7.

Für den **Tannenbaum!**

Christbaum-Schmuck
in prächtvollen Neuheiten.

Baumlichter und Wachsstock
in allen Größen.

W. Wachsmuth,
Augusta-Drogerie.

3^{te} Weihnachts-Beschenken!

Parfüms,
die herrlichsten Wohlgerüche in eleganten Flaschen und Kästchen.

Toilettenseifen

Herliches
Maiglöckchen-Parfüm
in Flaschen von 50 Pf. an
empfehle
Emil Schmidt,
Roonstraße 84.

Schwarze
Kleiderstoffe
reizende Neuheiten.
Georg Aden.

Neuester Pariser Schnitt!
Neuestes System! Leichtes Erlernen für jede Dame!
Ein neuer Kursus beginnt am **2. Januar 1898.**
Marie Wacker,
Marktstraße 36.

Schmücke dein Heim.
Der schönste Schmuck in einem Zimmer ist eine hübsche **Tischdecke.**

Tischdecken
in reizenden Mustern und großer Auswahl finden Sie bei
S. Janover
35 Marktstr. 35.

Zu vermieten
zwei möbl. **Stuben** auf gleich oder zum 1. Januar.
Bismarckstr. 24, I, am Park.

Zu vermieten
auf Februar 1898 eine vierräumige **Stagenwohnung.**
S. Stoffers, Müllerstr. 15.

Zu vermieten
auf gleich oder später eine 5räumige **Stagenwohnung** mit Wasserleitung und vollständigem Zubehör.
Roonstraße 110.

Zu vermieten
ein gut möblirtes **Wohn- und zwei Schlafzimmer,** passend für 2 Herren, auf Wunsch mit voller Pension.
Marktstraße 29, 2. Etg. r.

Eine möbl. Wohnung zu vermieten.
F. Wätner, Roonstr. 96.

Für eine krank gewordene **Haushältein** wird auf sofort eine andere gesucht.
Offerten unter S. M. 50 an die Expd. dieses Bl. erbeten.

Zu verkaufen
junge **Puten.**
Augustenstraße 11.

Zu vermieten
ein freundlich möblirtes **Zimmer.**
Roonstraße 7, 1. Etg. r.

Wasche mit
Luhn's
Luhn's Wasch-Extrakt.
In 1/2-Pfund-Ortens.
Giebt schönste Wäsche!
Überall zu haben.
Depôt für Nordwestdeutschland:
Peckey & Mische, Hannover.

Die
Weingroßhandlung
von
Wilh. Stehr,
Peterstraße 82,
empfiehlt seine abgelagerten
Weine,
speziell 1893er, sowie Spirituosen
und Siquere in größter Auswahl
zu billigsten Preisen.
Detail-Verkauf nur Peterstraße 82.

Als passende
Weihnachtsgeschenke
empfehle Haushaltungsgegenstände als:
Wäschmangeln,
Bringmaschinen,
Kohlenkasten,
Ofenschirme,
Schirmständer,
Brottschneidemaschinen,
Nickel-service,
Bestecke,
Gewürztaggeren,
Wirtschaftswaagen,
Schlittschuhe etc. etc.;
ferner empfehle
Schiffbaumständer
von 75 Pfg. bis 4.- Mk.
Ernst Lammers
Peterstraße 85.

Bitte
probieren Sie
Emil Schmidt's
Möbel-Politur,
welche zum schnellen Reinigen und
Aufputzen aller Arten Möbel
dient. Allein echt zu haben bei
Emil Schmidt
Roosstr. 84.

Ich habe in besseren
Kleiderstoffen
noch reichlich grosses Lager,
daher gebe ich diese ff.
Neuheiten billig ab.
Georg Aden.

Regenschirme
grosse Auswahl billige Preise.
Georg Aden.

Sochfeine
Molkereibutter,
täglich frisch gebuttert, à Pfund
1,20 Mk.,
feine Landbutter,
à Pfund 1,10 Mk.,
empfiehlt
D. Thomssen
Güterstr. 7. — Wilhelmstr. 12.

Es sind noch grosse Posten
schöner
Kleiderstoff-Reste
vorhanden, die ich bis Weih-
nachten zu S. hleuderpreisen
abgebe.
Georg Aden.

Das Schönste was
es giebt
in
Weihnachts-
Bäumen,
groß und klein, auch
Edeltannen
empfiehlt
S. Stephan,
Gärtnereien:
Dorfriesenstr. 28 u. 69, a. Park.

Freundliche Bitte
Da ich in den letzten
Tagen vor dem Feste nicht
in der Lage sein werde,
Allen die schuldige Auf-
merksamkeit zu erweisen,
bitte ich meine werthen
Gönner, den Weihnachts-
bedarf schon jetzt bei mir
zu kaufen, die Pakete
können auf Wunsch später
abgeholt oder besorgt werden.
Georg Aden.

Gardinenplätterei
auf Neu!!
Wilhelmshavener Dampfwasch- und
Plättanstalt.
W. Helmstedt,
Margarethenstraße 8/9.
Jeden Tag Gardinen-Wäsche!!

Weisse leinene
Taschentücher,
50 cm groß, gestäubt.
Qualität 200 per Dhd. 3,00.
" 210 " " 3,50.
" 220 " " 4,25.
" 230 " " 5,50.
" 240 " " 6,50.
" 250 " " 7,50.
" 260 " " 8,50.
Weisse Batist-
Hohlsaumtücher
Dhd. 5,00, 6,00, 7,00, 8,50.
Batist-
Hohlsaumtücher
mit bedruckter Kante, in vielen
neuen Mustern, Dhd. 3,50, 4,50,
5,00, 6,00, 7,50.
Monogramm-Stidereien
werden schnell und sauber aus-
geführt.
Wulf & Brandesen.

Zur
Anfertigung von Gesuchen
an die Verwaltungsbehörden, Abhaltung von Auktionen, Vermittelung
des Verkaufs und Ankaufs von Hausgrundstücken, zum Vermietten
von Häusern und Wohnungen und Abschluss von Lebens-, Unfall- und
Feuerversicherungen empfiehlt sich
Rudolf Laube, Stadtfstr. a. D.

Passendes
Weihnachtsgeschenk.
— Eleganteste Ausführung. —
Mit und ohne Goldschmitt.
Visitenkarten
In Buch- und Steindruck.
— Billigste Preisnotirung. —
Th. Süß
Kronprinzenstr.
Nr. 1.

Engagementsbüro Louis Engelke,
Bismarckstrasse 5.
Stellen-Vermittelung jeglicher Art.
Specialität: Hotel- und Restaurationspersonal.

Gesangverein „Vorwärts“
Einladung
zu der
am 1. Weihnachtsfeiertage (25. Dezember)
im Saale des Herrn **Cornelius**, „Colosseum“ in Bant,
stattfindenden
Gr. Abendunterhaltung,
bestehend in
Concert, Gesang, Gesangspossen, hum. Aufführungen
u. s. w.,
verbunden mit **Gratis-Verloosung.**
Karten im Vorverkauf à 40 Pfg. sind zu haben beim
Vereinswirth **Budzinsky**, Neue Wilhelmshavenerstraße,
Gastwirth **Auhagen** am Markt, Gastwirth **Folkers**,
Neuende, Friseur **Pfückthun**, Marktstraße, im „Colos-
seum“ und bei sämtlichen Mitgliedern.
Abendkasse 50 Pf.
Kasseneröffnung 5 1/2 Uhr. Anfang präcise 6 1/2 Uhr.
Der Vorstand.

Habe 3 eiserne I-Ballen
5 m lang und 28 cm hoch,
sehr preiswerth zu verkaufen.
Wulf, Busch, Steinhäuser.

Gutes Logis
für 2 junge Leute.
Bantersstraße 11, 1 Trp. r.
beim Güterbahnhof.

Grösstes
Lager hier am Platze
in
Schreib-, Comptoir-
und
Schul-Utensilien
bei
J. G. Müller,
Roosstr. 84.

W. Brunstermann,
Marktstraße 44.
Empfehle als
Weihnachtsgeschenke:
Photographie-
Albums
mit und ohne Musik,
Poesie- und
Schreib-Albums,
Schreibmappen,
Schreibunterlagen,
Handschuhkasten,
Taschentuchkasten,
Musikmappen,
Arbeitskasten,
Schmuckkasten,
Paravents,
Reise-Necessaires,
Pompadours,
Courirtaschen,
Portemonnaies,
Cigarrentaschen,
Brieftaschen,
Banknotentaschen,
Visitenkarten-
Taschen,
Balfächer,
Briefpapier
in eleganten Aufmachungen,
Lampenschirme,
Postkartenalbum,
Bilderbücher,
Jugendchriften,
Gesangbücher,
Schultornister,
künstliche Blumen,
Makart-Bouquets,
Photogr.-Rahmen,
Bilder,
Hausjegen,
Ansichtssachen von
Wilhelmshaven,
Schreibzeuge,
Seifen,
Cigarrenspitzen,
Rauchservice,
Spazierstöcke,
Schmucksachen,
Japan- und
China-Waaren,
Puppen,
sämmtliche
Puppenartikel,
Baum schmuck.
Sämmtliche Sachen in großer
Auswahl bei billigster Preis-
stellung.
W. Brunstermann,
Marktstraße 44.

Zu Weihnachtseinkäufen

halte ich mein

Papier-Geschäft

bestens empfohlen. Besonders große Auswahl habe ich in feineren Briefpapierkassetten

sowie in

eigenartigem Baumschmuck.

H. GRUND,

Wilhelmstraße 1.

Neuanlagen

von

Gas- u. Wasserleitungen
sowie Reparaturen

werden sauber und sachgemäß ausgeführt.

B. F. Kuhlmann,

Mechaniker,

Bismarckstraße 17 am Bismarckplatz.

Eröffnete meine

Weihnachts-Ausstellung

in

Marzipan, Honigkuchen, Chocolate,
Baumcakes, Speculatius u.

und Lade zum Besuch freundlichst ein.

Ferner empfehle prima Weizenmehl, Rosinen etc. und halte mich den geehrten Damen zum Baden, das von denselben selbst hergestellten Teiges, bestens empfohlen.

W. König, Altestraße 17.

Der Gründer des berühmten Welthauses Rudolf Hertzog in Berlin that einst folgenden Ausspruch:

„Alles was ich habe, meinen Weltnamen, meine Millionen, verdanke ich nicht allein der Reellität der Geschäftsführung, sondern zu 99/100 der Macht der Zeitungsanzeigen. Ich bin zu der Gewissheit gekommen, dass heutzutage kein Geschäft ohne die Macht der Zeitungs-Annoncen in die Höhe kommen und gewinnbringend sein kann.“

Ein Inserat im „Wilhelmshavener Tageblatt“ wird diesen Satz bestätigen.

Weihnachtsausstellung

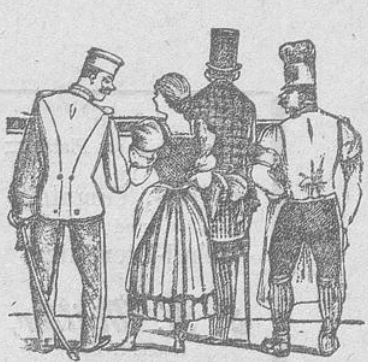
in den

feinsten Parfümerien u. Seifen,
Christbaumschmuck

in großer Auswahl bei

Emil Schmidt,

Parfümerie und Drogerie, Roonstr. 84.



Zu vermieten

gutes Logis für junge Leute.
Bant, berl. Roonstraße 3.

Es empfiehlt sich den verehrten Herrschaften als

Krankenwärterin
M. Culemans, Neuvorenen, Peterstr. 12.

Wachsstock,
Bannkerzen,
Renaissancekerzen,
Motard'sche Stearinkerzen
empfehle billigst

Rich. Lehmann

Bismarckstraße 15.



Empfehle zu Fabrikpreisen:

Pianos

aus der berühmten Fabrik von
F. Glag & Co., Heilbronn.
Cataloge und Preislisten stehen
gratis zur Verfügung. Günstige
Zahlungsbedingungen und lang-
jährige Garantie.

Alleinverkauf für Wilhelmshaven
und Umgegend:

Fr. Diez

Möbelmagazin,
Roonstraße 17a.

Fahrräder

werden ff. dauerhaft emaillirt in jeder
gewünschten Farbe bei

W. Albers, Malermeister,
Kopperhörn.

Prima Hannoversches
chemisch reines

Weizen-Malzbier

hergestellt nur aus bestem Weizen-
u. Gerstenmalz, Hopfen, Hefe u.
Wasser (ohne Surrogate) — wirk-
licher Malzextraktgehalt 2 bis 3 Mal
so groß wie Bayerische Biere und sog.
Malzextrakte — aus der Brauerei
Oskar Bornemann, Hannover,
erhält fortlaufend frische Sendungen
und empfiehlt solches als ein feines,
ärztlich empfohlenes, sehr extraktreiches
Gesundheitsbier, namentlich für
Schwache, Hecrobalescenten,
Wöchnerinnen und Kinder an-
gelegentlichst

G. A. Pilling.

NB. Bei Ankauf von ähnlich be-
nannten, oft stark mit Saccharin ver-
setzten Bieren wird Vorsicht anempfohlen.
(Saccharin ist ein werthloser Süßstoff,
aus Steinkohlentheer gewonnen, der
dem Organismus nichts nützt).

Den
Alleinverkauf

von

Uniform-
Stiefeln

übertragen wir dem Schuh-
geschäft

J. G. Behrels,

Roonstraße 95.

Otto Herz & Co.,
Frankfurt a. M.

Bürgergarten Heppens.

Mittagstisch von 1 bis 6 Uhr.
50 und 75 Pfg.

Sprechstunde.

Ich halte jeden Sonntag Vor-
mittag von 8—12 Uhr im Hotel
„Bant Hof“ in Bant Sprech-
stunden ab.

Rechtsanwalt Carstens,
Oldenburg.

Mein großes

Special-Handschuhlager

halte zu

Weihnachts-Einkäufen

bestens empfohlen. Dasselbe bietet eine enorme Auswahl der ersten
Saison-Neuheiten für Damen, Herren und Kinder. Nur
gute Qualitäten bei billigsten Preisen.

Uniform-Handschuhe

in bekannter Güte.

Handschuh-Bons von 1—6 Paar, zur be-
liebigen Entnahme für 1 Jahr gültig, sind bei mir käuflich.

Heinr. Scherff,

Roonstr. 90 — Gde Schloßstr. — Roonstr. 90.

Weihnachtsausstellung.

Große Auswahl in

div. Baumbehang, frischen Lübecker, Kö-
nigsberger und bunten Marzipanen, sowie
Confitüren, Cartonagen, Knallbonbons und
Honigkuchen

empfehle die Conditorei

Otto Lüddecke,

Roonstraße.

Photographie.

Zur Anfertigung aller photographischen Arbeiten
halte mich bestens empfohlen. Portraits vom Medaillon bis
Lebensgröße. Für beste Ausführung wird garantiert.

Weihnachts-Aufträge

erbitte ich bald.

Anton Götz,

Neuheppens, Neuestraße 12,
Bant, Neue Wilhelmshavenerstraße.

Aufnahmen bei jedem Wetter.

Cravatten!

Erste Berliner Neuheiten, im Londoner Stil gearbeitet, sind in
reicher Auswahl am Lager. Bin stets bemüht, das Beste und Ele-
ganteste in diesem Artikel zu sehr mäßigen Preisen zu bieten. Zu
Weihnachts-Einkäufen empfohlen.

Beste Marken in

Uniform-Cravatten!

Heinr. Scherff,

Roonstr. 90 — Gde Schloßstr. — Roonstr. 90.

Empfehle

eingerahmte und uneingerahmte Bilder,

als: Kupferstiche, Stahlstiche, Gravuren, Aquarelle,
Photographien, Veldruckbilder und Hausseggen in
großer Auswahl.

Das Einrahmen von Bildern wird sachgemäß und zu
mäßigen Preisen ausgeführt in nur guter Leiste und den neuesten
Mustern.

Ernst Iburg Nachfolger,

Roonstraße 75.

NB. Gefällige Weihnachtsaufträge werden baldigst erbeten,
damit jeder Auftrag prompt erledigt werden kann.